

# Bemerkenswerte Stechimmenfunde aus Niedersachsen (Hymenoptera: Aculeata)

Rolf Witt

Friedrichsfehner Straße 39 | 26188 Edewecht | Germany | [witt@umbw.de](mailto:witt@umbw.de)

## Zusammenfassung

Im Rahmen aktueller gutachterlicher Untersuchungen und Artenschutzprojekte konnten einige bemerkenswerte Funde von Stechimmen in Niedersachsen erbracht werden. *Bethylus boops*, *Goniozus distigmus*, *Holopyga ignicollis*, und *Spilomena mocsaryi* sind neu für niedersächsische Fauna. *Sphecodes spinulosus* wurde nach über 70 Jahren wieder in Niedersachsen festgestellt. Weitere Funde werden von *Laelius femorata*, *Astata minor*, *Trypoxylon deceptorium*, *Andrena florea*, *Anthidium punctatum*, *Eucera longicornis*, *Halictus scabiosae*, *Halictus subauratus*, *Lasioglossum costulatum*, *Lasioglossum xanthopus* und *Nomada roberjeotiana* aufgelistet.

## Summary

**Rolf Witt: Remarkable records of aculeate species in Lower-Saxony, Germany (Hymenoptera Aculeata).** *Goniozus distigmus*, *Bethylus boops*, *Holopyga ignicollis* and *Spilomena mocsaryi* are mentioned for the first time from Lower Saxony. *Sphecodes spinulosus* is found 2012 for the first time since more than 70 years. With *Laelius femorata*, *Astata minor*, *Trypoxylon deceptorium*, *Andrena florea*, *Anthidium punctatum*, *Eucera longicornis*, *Halictus scabiosae*, *Halictus subauratus*, *Lasioglossum costulatum*, *Lasioglossum xanthopus* and *Nomada roberjeotiana* further remarkable species are recorded.

## Einleitung

Im Rahmen von Gutachten und Erfassungen konnten in den letzten Jahren einige bemerkenswerte Nachweise von Stechimmen (Hymenoptera Aculeata) für Niedersachsen und die eher artenarme Region des nordwestdeutschen Flachlandes erbracht werden. Ein großer Teil der Daten stammt aus Erfassungen in der Stadt Hannover, der Region Hannover sowie Beifänge aus dem Projekt „Hummelschutz in Niedersachsen“ des NABU Niedersachsen. Hier sollen vorab nur einige faunistischen Besonderheiten publiziert werden.

Weitere Ergebnisse stammen von kleineren Einzeluntersuchungen (Helmstedt, Uelzen) sowie anderen Aufsammlungen und ergänzenden Meldungen von Kollegen zu den Arten.

## Ergebnisse

### Bethylidae

#### *Goniozus distigmus* (Thomson, 1862)

- Hannover Kinderwald [52.4236°N 9.6533°E]

1 ♀, 29.8.15 (leg. + coll. Witt)

Erstnachweis für Niedersachsen. Streiffang in einem fast abgeblühten Rainfarn-Bestand (*Tanacetum vulgare*) am Rande einer sehr trockenwarmen, offenen Industriebrache mit teils groben Substrat am Mittel-landkanal. Die Art ist aus den Niederlanden von mehreren Fundorten bekannt (J. de Rond in: Peeters et al. 2004). Saure (2005) listet für Berlin drei Funde auf Bahn- und Militärbrachen auf. Eine der häufigeren Plattwespen in Brandenburg und Berlin (Saure mdl. Mitt.).

#### *Laelius femoralis* (Förster, 1860)

- Hannover, Tiergarten. 1 ♀, Fangzeitraum 17.7.14 bis 8.8.14 (leg. L. Schmidt; det./coll. Witt)

Das Tier wurde in einer Luftklektor-Falle in niedriger Höhe in einem alten, parkartigen Laubbaumbestand gefangen. Dritter Fund für Niedersachsen.

Den Erstnachweis für Niedersachsen erbrachten v. d. Heide & Metschler (2003) bei Meppen an der Ems. Theunert (2012) wies die Art am 19.8.2010 bei Peine (Weddeler Grabenniederung) nach. Riemann & Homann (2005) fanden die Art auch in Bremen. Die drei Funde aus Berlin (Saure 2005) stammen, wie fast alle Fundorte aus Biotoptypen mit angrenzenden feuchteren Vegetationsstrukturen.

#### *Bethylus boops* (Thomson, 1862)

- Hannover, Berggarten

1 ♀, 19.7.14 (leg. P. Sprick; det./coll. Witt)

Erstnachweis für Niedersachsen. Einzelne Nachweise von *B. boops* liegen aus Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Hessen (de Rond 2004) sowie Berlin und Brandenburg (Saure, mdl. Mitt.). Der vorliegende Fundort in Hannover passt dementsprechend gut in die Gesamtverbreitung der Art. Das Tier wurde im Rahmen einer Untersuchung über Vorkommen des Eremiten (*Osmoderma eremita*) in einer Bodenfalle im Fuß eines alten, teils hohlen Lindenstammes in der Lindenallee des Berggartens (Herrenhäuser Gärten) Hannover gefangen.

### Chrysididae

#### *Holopyga ignicollis* Dahlbom, 1854

- Hannover, Alte Bult

1 ♂, 6.6.2014 (leg./coll. Witt)

Erstnachweis für Niedersachsen. Der nordwestlichste Fund Deutschlands stammt aus dem Landschaftsschutzgebiet „Alte Bult“, einer ehemaligen Pferderennbahn, die sich zu einem Sand-Magerrasen

entwickelt hat. Aus den östlichen Bundesländern liegen nur vereinzelte Funde von strukturreichen, sehr warmen Trockenstandorten vor. Aus dem Oberrheintal und Baden-Württemberg sowie Bayern etwas regelmäßiger gemeldet.

## Crabronidae

### *Astata minor* Kohl, 1885

- Hannover, Alte Bult [52.358° N 9.779° E]  
1 ♀, 5.8.2013 (leg./coll. Witt)

Aus den letzten Jahren sind fast keine Nachweise aus Niedersachsen bekannt geworden. Einzig Riemann (2010) konnte die Art noch vor wenigen Jahren auf dem ehemaligen Standortübungsplatz Achim nachweisen. Theunert (2008) erwähnt nur wenige Funde aus dem Raum Braunschweig und dem Harzvorland. Ein dort nicht berücksichtigter Nachweis von 1985 liegt noch aus einer Sandgrube aus Häcklingen bei Lüneburg vor (Witt, 1986). Aus den Niederlanden liegen nur aus dem Südosten vereinzelte Funde vor (Peeters et al. 2004). In Nordrhein-Westfalen gilt die Art als „vom Aussterben bedroht“ (Esser, Fuhrmann & Venne 2010). In Berlin und Brandenburg aktuell auch nur noch vereinzelt auftretend (Saure, mdl. Mitt.).

### *Spilomena mocsaryi* (Dahlbom, 1854)

- Hannover-Döhren [52.3522° N 9.725° E]  
1 ♀, 16.7.2015 (leg./coll. Witt)

Erstnachweis für Niedersachsen. Bisher liegen Nachweise dieser Art ausschließlich aus Berlin vor (Saure 2005). Das Weibchen wurde mittels Streiffang in einem großen, sonnenexponierten Brombeergestrüpp von einem angrenzenden, ökologisch vorbildlich gestalteten Gründach gefangen. Direkt dahinter befindet sich eine Lärmschutzwand einer Bahntrasse. Der Fund wurde schon in einer stadtoökologischen Veröffentlichung über die Besiedlung von Gründächern durch Stechimmen kurz erwähnt (Witt 2016).

### *Trypoxylon deceptorium* Antropov, 1991

- Steinhuder Meer, NSG „Totes Moor“  
1 ♂, 28.5.16 (leg./coll. Witt)

Theunert (2016) listet vier Nachweise aus dem südöstlichen Niedersachsen auf, die alle aus Schilfbiotopen stammen. Der Erstfund aus einem Schilfröhricht im Helstorfer Moor liegt nur ca. 20 km östlich (Theunert 2007) des aktuellen Fundortes. Das hier gemeldete Tier trat allerdings am Rande eines renaturierten Hochmoors ohne Schilfbestände auf. Das ♂ wurde beim Verlassen eines Holzloches an einem ca. 1 m hohen, aufrecht stehenden morschen Birkenstammrest gefangen.

## Anthophila (Bienen) *Andrena florea* Fabricius, 1793

- Hannover, Alte Bult  
mehrere ♀♀ ♂♂ 7.6.2013, 6.6.2014 (leg. + coll. Witt)
- Celle, Gelände des Instituts für Bieneninstitut  
1 ♂, 5.7.2016 (Otto Boecking, schriftl. Mitt.)

Die Art breitet sich momentan in Niedersachsen stetig weiter nach Norden aus. Weitere Fundorte sind zu erwarten. Theunert (2003) weist bisher nur zwei Fundgebiete aus dem Hügelland um Rinteln und aus dem Raum Göttingen aus.

## *Anthidium punctatum* Latreille 1809

- Driftsethe (Landkreis Cuxhaven) [53.369° N 8.601° E]  
mehrere ♀♀ ♂♂, 5.8.15 (leg./coll. Witt)  
Ehemalige, große Sandabbaugrube an der Wesermündung. Überraschender Fund einer größeren Population weit nördlich der nach Theunert (2003) aktuellen Arealgrenze im Großraum Hannover. Das Vorkommen ist durch Baumaßnahmen akut gefährdet. Aus Schleswig-Holstein liegt ein Einzelfund aus dem 19. Jahrhundert vor (Wüstenei zitiert nach van der Smissen 2001). Aus den Niederlanden ist die Art auch von Küstenstandorten nördlich bis Texel bekannt (Peeters et al. 2012).
- Hannover NSG „Mergelhalde“, Hannover Fuhrbleek, Hannover Kinderwald.  
Mehrere ♀♀ ♂♂ zwischen 2014 und 2016 (vid./leg./coll. Witt)
- Helmstedt, Industriebrache [52°14'32"N 10°59'37"E]  
1 ♀, 30.6.12 (leg/coll. Witt).

## *Eucera longicornis* (Linnaeus, 1758)

- nördlich Friederikensiel [53.698° N 7.899° E]  
1 ♂, 26.7.2016 (vid. Witt)  
Fundort ist ein blütenreicher, historischer Seedeich.
- Rodenkirchen NSG „Strohauser Vorländer und Plate“ [53.394° N 8.461° E]  
mehrere ♀♀ ♂♂ 2013 bis 2016 (vid., leg./coll. Witt)  
Damit legen wieder zwei aktuelle Fundorte westlich der Weser vor. Bei Theunert (2003) sind nur sehr vereinzelte Funde aus dem östlichen Niedersachsen veröffentlicht. Aus Bremen gibt es einen aktuellen Fund aus dem Handelshafen (Riemann, Kwetschlich, Albers 2010). Einen älteren Fund melden Riemann & Hohmann (2005) vom Bunker Valentin/Bremen.
- Brandleben, Elbtalaue [53.121° N 11.241° E]  
1 ♂, 18.7.2015 (vid. + Foto M. Franke)  
Einjährige Acker-Blühfläche in ca. 500 m Entfernung vom Elbdeich.

***Halictus scabiosae* (Rossi, 1790)**

- Hannover Kinderwald [52.4236° N 9.6533° E]  
1 ♀, 29.8.2015 (leg. + coll. Witt)
- Gummern, Elbdeich [53.0166° N 11.5672° E]  
1 ♀, 16.8.15 (leg./coll. Witt).

Theunert (2016) meldete aus Hohenhameln den vierten Fund aus Niedersachsen, der gleichzeitig den bisher den nördlichsten Fundort in Deutschland markiert. Die beiden hier genannten Funde befinden sich noch nochmal weiter im Norden. Es ist zu erwarten, dass die Ausbreitung der Art noch nicht abgeschlossen ist und noch deutlich mehr Vorkommen zu finden sein werden.

***Halictus subauratus* (Rossi, 1792)**

- Hannover, Kinderwald [52.4236° N 9.6533° E]  
1 ♀, 29.8.2015 (leg./coll. Witt)

Die trockenwarmen, offenen Industriebrache stellt den nördlichsten Fundort der Art in Deutschland und den vierten Fund für Niedersachsen dar. Ein neuer Nachweis bei Hildesheim wird in Theunert (2015) aufgelistet. Theunert (2005) fand ein Männchen in einem Braunkohletagebau bei Helmstedt. Der Erstfund aus Niedersachsen stammt aus Göttingen (Braun 1997). Damit verschiebt sich auch für diese Art der Arealrand weiter nach Norden.

***Lasioglossum costulatum* (Kriechbaumer, 1873)**

- Nienhagen/Weper [51.7132° N 9.8013° E]  
1 ♀, 10.9.2016 (leg./coll. Witt)

Dritter Fund für Niedersachsen. Magerrasen westlich des Segelflugplatzgeländes auf dem Höhenzug der Weper.

Der Erstnachweis aus dem Jahre 2003 stammt vom Heeseberg südlich von Helmstedt (Theunert 2005). Theunert (2016) meldet einen aktuellen Fund aus dem Jahr 2014 aus Ehra-Lessien nördlich von Wolfsburg.

***Lasioglossum xanthopus* (Kirby, 1802)**

- Hannover, Kronsberg + Hannover-Stöcken, Leineaue  
1 ♀, 2.4.2014 und 1 ♀, 27.8.2014 (leg./coll. Witt)

Besonders wertvoll ist der Mergelstandort am Kronsberg. Der Erhalt der Population zusammen mit dem Vorkommen der spezifischen Kuckucksbiene *Sphecodes spinulosus* ist von einem artgerechten Management der Fläche abhängig.

Von der sehr seltenen Art liegen die letzten Nachweise von 1996 aus den Landkreisen Peine und Helmstedt vor (Schweizer 1996, Theunert 1997) sowie der Lüneburger Heide (Stuke 1995) vor.

***Nomada roberjeotiana* Panzer, 1799**

- Uelzen, Haspelbiotop [52.987218° 10.591906°]  
mehrere ♀♀ ♂♂, 23.7.2016 (leg./coll. Witt)

Der letzte bekannte Funde stammt von 2004 aus der Steller Heide bei Delmenhorst (Haeseler 2005). Aus den 80er und 90er-Jahren liegen noch weitere Nachweise aus dem Bremer Umland vor (Riemann & Hermann 2005). Theunert (1999) fand die Art noch in einer Kiesgrube bei Peine.

Am Fundort konnte *Andrena denticulata* regelmäßig angetroffen werden und ist wahrscheinlich der alleinige Wirt im Gebiet. Die Art wird auch von Scheuchl & Willner (2016) als wahrscheinliche Wirtsart angesehen. Der oft genannte Hauptwirt *Andrena tarsata* gilt seit vielen Jahrzehnten in ganz Niedersachsen und Bremen als verschollen (Theunert 2002). Auch in Brandenburg, Berlin oder Bayern tritt an den vereinzelt bis wenigen aktuellen Fundorten von *N. roberjeotiana* *Andrena tarsata* nicht auf (Scheuchl, schriftl. Mitt.; Saure, mdl. Mitt.). Es ist fraglich, ob *N. roberjeotiana* s. str. überhaupt bei *A. tarsata* parasitiert. Es sollte überprüft werden, ob sich diese Wirtsangaben nicht grundsätzlich auf die Schwesterart *Nomada tormentillae* beziehen könnten, die oft mit *N. roberjeotiana* vermengt wird (Scheuchl & Willner, 2016 und Schmid-Egger, schriftl. Mitt.).

*Andrena fuscipes*, an deren Nestern Scheuchl (schriftl. Mitt.) *N. roberjeotiana* beobachten konnte, kommt in Uelzen nicht vor und damit zumindest an diesem Fundort auch nicht als Wirt in Frage. In den norddeutschen *Calluna*-Heidegebieten mit den dort regelmäßig anzutreffenden großen und stabilen *Andrena fuscipes*-Populationen konnte ich *N. roberjeotiana* bisher noch nie feststellen.

***Sphecodes spinulosus* Hagens, 1875**

- Hannover, Kronsberg  
1 ♂, 20.5.2014 (leg./coll. Witt)

Der letzte historische Nachweis aus Niedersachsen/Bremen wird von Alfken (1938) ohne nähere Datumsangabe aus der Ostermarsch (Bremen) gemeldet.

Am Fundort von *S. spinulosus* konnte auch die Wirtsart *Lasioglossum xanthopus* in mehreren Exemplaren nachgewiesen werden (s. o.).

Im Raum Berlin und Brandenburg ist die Art von wenigen Fundorten aktuell bekannt (Saure mdl. Mitt.). Er fand die Art auch an landwirtschaftlichen Stilllegungsflächen.

**Danksagung**

Für die Bereitstellung und Auswertung ihrer Beifänge danke ich Ludger Schmidt (Neustadt am Rübenberge) und Peter Sprick (Hannover). Jeroen de Rond (Lelystad, Niederlande) gab mir Informationen zur Determination von *Bethylus boops*. Ein Teil der Daten wurden im Rahmen mehrerer Studien zur Erfassung der Stechimmenfauna der Stadt Hannover erhoben. Herr Dieter

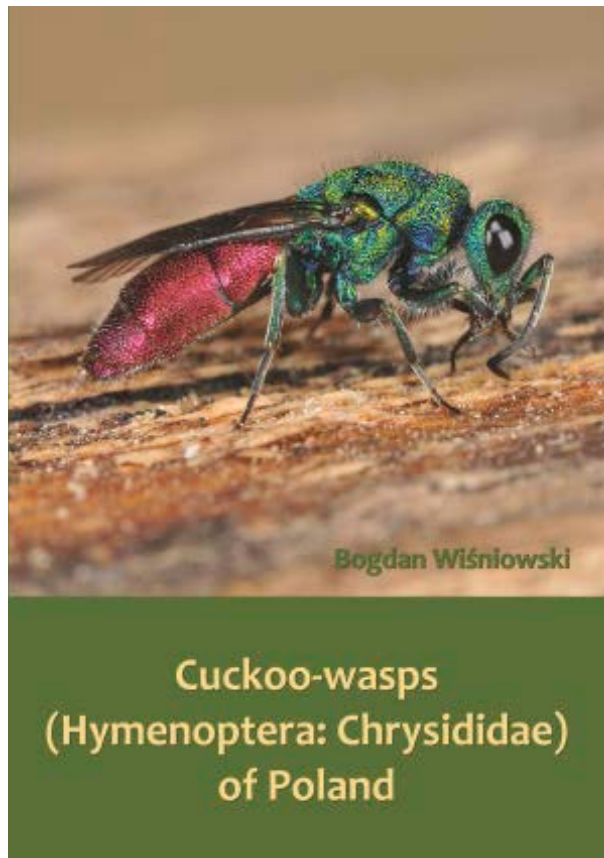
Nußbaum (Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün) ermöglichte dankenswerterweise die Vorveröffentlichung ausgewählter Ergebnisse. Der gleiche Dank gilt Herrn Jörg Schneider (Region Hannover), der die Veröffentlichung von Daten eines Gutachtens für die Region Hannover. Otto Boecking (Celle) und Martin Franke (Hannover) stellten Funddaten zur Verfügung. Für ergänzende Informationen zu aktuellen Funden danke ich Helmut Riemann (Bremen), Christoph Saure (Berlin) und Erwin Scheuchl. Christian Schmid-Egger (Berlin) gab mir wichtige Hinweise zum Artstatus von *Nomada roberjeotiana*. Michael Schmitz zeigte mir einige besondere Biotope an der Weper.

## Literatur

- Braun, C. (1997): Die Wildbienen-Fauna (Hymenoptera: Apidae) zweier Botanischer Gärten. Untersuchungen zum Blütenbesuch an einheimischen und nicht einheimischen Pflanzen. Unveröffentlichte Diplomarbeit Univ. Göttingen. 108 S.
- Esser, J., Fuhrmann, M., Venne, C. (2010): Rote Liste und Gesamtartenliste der Wildbienen und Wespen (Hymenoptera: Apidae, Crabronidae, Sphecidae, Ampulicidae, Pompilidae, Vespidae, Tiphiidae, Sapygidae, Mutillidae, Chrysididae) Nordrhein-Westfalens. *Ampulex* 2: 5–60.
- Heide, A. von der, Metscher, H. (2003): Zur Bienen- und Wespenbesiedlung von Taldünen der Ems und anderer Trockenstandorte im Emsland (Hymenoptera, Aculeata). *Drosera* 1/2: 95–130.
- Peeters, T. M. J., van Achterberg, C., Heitmans, W. R. B., Klein, W. F., Lefeber, V., van Loon, A. J., Mabelis, A. A., Nieuwnhuijsen, C., Reemer, M., de Rond, J., Smit, J., Velthuis, H. H. W. (2004): De Wespen en mieren van Nederland (Hymenoptera: Aculeata). *Nederlandse Fauna 6. Natuurhistorisch Museum Naturalis*. KNNV & European Invertebrate Survey: 507 S.
- Peeters, T.M.J., Nieuwnhuijsen, C., Smit, J., van der Meer, F., Raemakers, I. P., Heitmans, W. R. B., van Achterberg, C., Kwak, M., Loonstra, A. J., de Rond, J., Roos, M., Reemer, M. (2012): De Nederlandse bijen (Hymenoptera: Apidae s.l.). *Natuur van Nederland* 11, Naturalis Biodiversity Center & European Invertebrate Survey, Leiden: 544 S.
- Riemann, H. (2010): Die Bienen, Wespen und Ameisen (Hymenoptera: Aculeata) des ehemaligen Standortübungsplatzes der Bundeswehr in Achim bei Bremen. – Insektenkundliche Untersuchungsergebnisse als Beitrag zur Erhaltung eines schützenswerten Landschaftsbestandteiles im Landkreis Verden/Aller. *Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen* 46/3: 479-518.
- Riemann, H., Homann, H. (2005): Die Bienen, Wespen und Ameisen (Hymenoptera: Aculeata) der Stadt Bremen und ihres niedersächsischen Umlandes. *Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen* 45/3: 505-620.
- Riemann, H., Kwetschlich, O., Albers, K. (2010). Erste Nachweise der Blauschwarzen Holzbiene *Xylocopa violacea* (Linné) in Bremen und weitere bemerkenswerte Stechimmenfunde (Hym.: Apidae et Sphecidae) aus Niedersachsen. *Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen* 46/3: 519–524.
- Rond, J. de (2001): Bethyridae. In: Dathe, H. H., Taeger, A. & S. M. Blank (2 001): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands. *Entomologische Nachrichten Berlin*, Beiheft 4: 117–119.
- Saure, C. (2005): Rote Liste und Gesamtartenliste der Bienen und Wespen (Hym. part.) von Berlin mit Angaben zu den Ameisen. In: *Der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege/ Senatsverwaltung für Stadtentwicklung* (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.
- Scheuchl, E. & Willner, W. (2016): Taschenlexikon der Wildbienen Mitteleuropas. *Quelle & Meyer*: 920 S.
- Schweitzer, L. (1996): zur Kenntnis der Wildbienen (Apoidea) im Landkreis Peine: Ein naturnaher Garten in Vechelde. *Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens* 49: 1–9.
- Smitten, J. van der (2001): Die Wildbienen und Wespen Schleswig-Holsteins – Rote Liste. *Landesamt für Naturschutz und Umwelt des Landes Schleswig-Holsteins* Band 1: 138 S.
- Stucke, J.-H. (1995): Beitrag zur Fauna ausgewählter Insektengruppen auf nordwestdeutschen Sandheiden. *Drosera* '95(1): 53–84.
- Theunert, R. (1997): Neue Funde für einige nach dem 2. Weltkrieg nur spärlich bekannt gewordene Stechimmen Niedersachsens (Hymenoptera), Folge II. *Entomologische Nachrichten und Berichte* 41: 194–196.
- Theunert, R. (1999): Neue Funde für einige nach dem 2. Weltkrieg nur spärlich bekannt gewordene Stechimmen Niedersachsens (Hymenoptera), Folge III. *Entomologische Nachrichten und Berichte* 43: 137–139.
- Theunert, R. (2002): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Wildbienen mit Gesamtartenverzeichnis. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* 3: 138–160.
- Theunert, R. (2003): Atlas zur Verbreitung der Wildbienen (Hym.: Apidae) in Niedersachsen und Bremen (1973–2002). *Ökologieconsult-Schriften* 5: 23–334.
- Theunert, R. (2005): Hervorhebenswerte Stechimmenfunde aus dem östlichen Niedersachsen (Hymenoptera), Folge II. *Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens* 58: 2–6.

- Theunert, R. (2007): Hervorhebenswerte Stechimmenfunde aus dem östlichen Niedersachsen (Hymenoptera), Folge IV. *Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens* 60: 95–99.
- Theunert, R. (2008): Atlas zur Verbreitung der Grabwespen (Hym.: Sphecidae s.l.) in Niedersachsen und Bremen (1978 – 2007). *Ökologieconsult-Schriften* 6: 98 S.
- Theunert, R. (2012): Hervorhebenswerte Stechimmenfunde aus dem östlichen Niedersachsen (Hymenoptera), Folge VI. *Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens* 65: 99–102.
- Theunert, R. (2015): Verzeichnis der in Niedersachsen besonders oder streng geschützten Arten – Schutz, Gefährdung, Lebensräume, Bestand, Verbreitung – Teil B: Wirbellose Tiere. – Aktualisierte Fassung 1. Januar 2015. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen. online Version ► [http://www.nlwkn.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation\\_id=8074&article\\_id=46119&psmand=26#digital](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=8074&article_id=46119&psmand=26#digital)
- Theunert, R. (2016): Hervorhebenswerte Stechimmenfunde aus dem östlichen Niedersachsen (Hymenoptera), Folge VII. *Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens* 69: 1–9.
- Witt, R. (1986): Ökologie, Naturschutzaspekte und Faktoren der Artpräsenz von Hautflügler (Hymenoptera Aculeata) in Abbaugruben *Der Lebensraum* 1986. Deutscher Bund für Vogelschutz Lüneburg: 26–39.

hält. Es folgt ein aktueller Bestimmungsschlüssel, der sowohl mit Fotos als auch mit Strichzeichnungen illustriert wird. Diesen Schlüssel und insbesondere den Teil über die taxonomisch und morphologisch sehr schwierige *Chrysis ignita*-Gruppe konnte ich allerdings bisher noch nicht testen und kann seine Brauchbarkeit nicht beurteilen.



## Buchbesprechung

### Cuckoo wasps (Hymenoptera: Chrysididae) of Poland

**Bogdan Wisniowski (2015), 563 Seiten**

PL-ISBN 978-83-919746-1-2. Zu beziehen über das Mundus Projekt ([www.mundusprojekt.com](http://www.mundusprojekt.com)) in Polen ([mundusprojekt@gmail.com](mailto:mundusprojekt@gmail.com)) für ca. 74 € zzgl. Porto.

Bogdan Wisniowski legt mit seinem Goldwespenband bereits das zweite Standardwerk nach den Wegwespen (Buchbesprechung siehe Ampulex 5) über die Stechimmen-Fauna Polens vor. Das Buch folgt im Wesentlichen dem Aufbau des Wegwespenbandes. Auf insgesamt 563 Seiten stellt der Autor alle 94 Goldwespenarten der polnischen Fauna ausführlich dar. Das Buch beginnt mit einem umfangreichen einleitenden Teil, der Informationen zur Lebensweise der Goldwespen, zum Schutz, zum Sammeln und zu anderen Themen ent-

Anschließend stellt der Autor jede Art in einem ausführlichen Steckbrief dar, der eine kurze Beschreibung, Angaben zur Verbreitung sowie zur Lebensweise enthält und mit einer mehrfarbigen und grafisch gut gestalteten Verbreitungskarten ergänzt wird. Zusätzlich findet sich ein mehrfarbiges Phänogramm zum jahreszeitliche Auftreten der Arten, getrennt nach Geschlechtern. Im zweiten Teil des Buches sind die einzelnen Funde mit genauen Daten und Sammlungsnachweisen aufgeführt.

Die Arbeit befindet sich taxonomisch weitgehend auf dem neuesten Stand. Lediglich in der Gattung *Cleptes* sowie bei der *Chrysis-ignita*-Gruppe haben sich in der Zwischenzeit bereits wieder Veränderungen ergeben. Das Buch ist ein wichtiges und gut aufgemachtes Standardwerk über die mitteleuropäischen Goldwespen, welches in keiner Fachbibliothek fehlen sollte. Es ist durchgehend in englischer Sprache geschrieben.

Christian Schmid-Egger